

155
13. August 1942

Herrn

Dr. Karl Erdmann,
Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichte,

153

Berlin - Lützowstr. - Ost. Oberwylstr. 4.

21. VIII. 1942

2. 2. D. S. Kissingen. Villa Dellona

Sehr verehrten Herrn Kollege Reger!

Endlich, nachdem es gelaufen war, habe ich
von dem Heilwunde Ihres Sohnes gehört, und
ich möchte Ihnen herzlich mein herzlichste
Beileben aussprechen. Das kann keine
Stille sein, gerade in dem Zeitpunkt, wenn
wir mit Ihnen über die neue
schwere Aufgabe an Sie herantreten, ist
besonders beängstigend, aber ich hoffe, dass Ihre
starke und lebendige Natur auf diese
schwere Probe mit Ihrem inneren festen
Glaubensworte überstehen wird. Möge es
auch Ihnen Freude bereiten, wenn Sie in der
Liebe zum Vaterland und zu den Ihren et-
was Tröstliches finden.

Ich bin auf einige Wochen mit meinem Fräulein

en von mir ausge-
wegen Seraphini
sterium weiterzu-
ich, keinen Antrag
Arztrechnungskosten,
sodass man doch
etwas Zeit, da
einem Pass, den ich
sehr froh, wenn sie
nachdem die Ent-
gen Amt getroffen wird,
treffen kann. Ich
keine Ferienadresse

Hitler!